

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
4. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
6. **Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 4 % bezogen auf das Kommanditkapital I für das Geschäftsjahr 2003**

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003

„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Kühlschiff
Bauwerft:	Kitanihon Zosen K.K., Japan
Baujahr:	1998
Länge/Breite/Tiefgang:	150,0 m / 22,0 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	11.048 tdw
Laderaumkapazität:	535.109 cbf
Geschwindigkeit:	21,5 kn

Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft „Agulhas Stream“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Karl-Heinz Hilbig, Helge Janßen
--------------------------	---

Vertragsreeder:	Triton Schifffahrts GmbH Hafenstr. 6, 26789 Leer
------------------------	---

Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schifffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
------------------------------	--

Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
-----------------------	---

1 Überblick über das Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2003 fuhr das Schiff unverändert im Seatrade Reefer Pool. Die durchschnittliche Poolrate betrug US-Cent 56,88 pro Kubikfuß. Es fielen keine Ausfalltage an.

Der **Cash-Flow** der Gesellschaft ist um TEUR 459 niedriger als prospektiert ausgefallen, da die geringeren Schiffsbetriebskosten (TEUR 192) und Zinsaufwendungen (TEUR 408) die niedrigeren Pool-Einnahmen (TEUR 992) nur teilweise kompensieren konnten.

Die laufenden **Tilgungen** wurden im Berichtsjahr wie geplant geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt weiterhin USD 1 Mio.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2003 beträgt aufgrund der Tonnagebesteuerung ca. 0,1%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS "Agulhas Stream" ist seit März 2002 unverändert im Pool der Seatrade Reefer Chartering N.V. (Antwerpen), einem der weltweit größten Kühlschiffspools der Welt, beschäftigt. Im Berichtsjahr fielen erfreulicherweise keine Ausfalltage an.

Der Einsatz des Schiffes erfolgt weltweit, wobei überwiegend Früchte (insbesondere Bananen) und gefrorene Waren (Fisch und Geflügel) transportiert werden. Die Mannschaft umfasst insgesamt 18 Personen.

Der Gesamtzustand des Schiffes ist gut. Alle notwendigen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden durchgeführt. Die nächste planmäßige Dockung ist im November 2005 vorgesehen.

3 Marktsituation

Die Erholungstendenzen in der Kühlschiffahrt haben sich insgesamt gefestigt. Das Poolergebnis 2003 lag für das MS „Agulhas Stream“ mit US-Cent 56,88 pro Kubikfuß um ca. 5,6% über dem Vorjahresergebnis.

Im wesentlichen lagen die Ursachen der gestiegenen Frachtraten in den stabilen Klimaverhältnissen der Früchte exportierenden Länder und in den guten Absatzmöglichkeiten in Westeuropa. Hier begünstigte der gegenüber dem USD stärkere EUR eine entsprechende Nachfrage. Zudem führten auch geringe Apfelernten in Europa zu einer erhöhten Nachfrage nach Südfrüchten.

Im Weiteren war eine zwischenzeitliche Tonnageverknappung zu verzeichnen, nachdem sich wetterbedingt in Nordosteuropa Tonnage staute. Hier verlangte der früh einsetzende und außerordentlich kalte Winter in der baltischen Region im ersten Quartal 2003 nach Tonnage mit höchster Eisklasse. Auch St. Petersburg erlebte seinen eisigsten Winter der

letzten 40 Jahre. Zudem schrumpfte - im fünften Jahr nacheinander - die vorhandene Kühlschiffstonnage durch Abwrackung von Alttonnage. Dies wurde nicht zuletzt durch die zwischenzeitlich drastisch gestiegenen Ölpreise begünstigt.

Weiterhin positiv wirkte sich ein stabiler Fischhandel aus sowie die Konsolidierung der großen Kühlschiffsbetreiber in den vergangenen Jahren.

Für das Jahr 2004 wird mit weiter steigenden Poolraten gerechnet. Die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2004 aus dem Seatrade-Pool liegen erfreulicherweise um ca. 9,5% über dem Vorjahreswert.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
Aktiva		
Anlagevermögen	5.856	88,0%
Flüssige Mittel	350	5,3%
Übrige Aktiva	448	6,7%
	6.654	100,0%
Passiva		
Eigenkapital	-3.751	-56,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	10.189	153,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	216	3,2%
	6.654	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten u.a. kurzfristige Termingeldanlagen (TUSD 350).

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 261 enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens zum 31.12.2003 beträgt TUSD 3.279 (TEUR 3.177) und TJPY 696.180 (TEUR 7.012). Es konnten bisher Sondertilgungen in Höhe von USD 1 Mio. geleistet werden.

	Darlehen	Zinssatz %	Zins- bindung bis
USD-Darlehen Tranche I (in TUSD)	1.070	4,900	24.09.2004
USD-Darlehen Tranche II (in TUSD)	2.209	2,330	28.07.2004
	3.279	3,169	
JPY-Darlehen (in TYEN)	696.180	2,460	29.08.2005

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 93) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 75).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR -3.751 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.025
Kommanditkapital II	750
Kapitalrücklage (Agio)	751
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	374
Entnahmen	-922
Verlustvortrag	-19.628
Jahresfehlbetrag	-101
	-3.751

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II zzgl. entsprechender Kapitalrücklage - saldiert auf der Aktivseite unter der Position „Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Verlustanteile“ ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Pool	4.247	3.255	-992
Zinsergebnis	4	0	-4
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	433	433
Kursgewinne aus Darlehenstilgung	36	139	103
Erträge	4.287	3.827	-460
Schiffsbetriebskosten	-1.335	-1.143	192
Bereederung	-170	-130	40
Zinsen Hypothekendarlehen	-673	-265	408
Verzinsung Kommanditkapital II	-38	-38	0
Laufende Verwaltung	-161	-167	-6
Kursverluste	0	-88	-88
Sonstige Aufwendungen	0	-9	-9
Abschreibung	-2.027	-2.088	-61
Aufwendungen	-4.404	-3.928	476
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-117	-101	16

Die **Einnahmen Pool** weichen um TEUR 992 vom prospektierten Wert ab. Im Prospekt wurde mit 355 Einsatztagen, einer Rate von US-Cent 75,00 und einem USD/EUR-Kurs von ca. 1,118 (DM/USD 1,75) kalkuliert. Tatsächlich war das Schiff 365 Tage zu einer durchschnittlichen Poolrate von US-Cent 56,88 im Einsatz. Der Durchschnittskurs des Berichtsjahres betrug ca. USD/EUR 1,137 (DM/USD 1,72).

Die Erträge aus der **Auflösung von Rückstellungen** betreffen überwiegend die drohenden Verluste aus Devisentermingeschäften. Die Rückstellung musste in Vorjahren aufgrund von handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften gebildet werden. Die Auflösung ist nicht liquiditätswirksam.

Die **Kursgewinne** aus der Darlehenstilgung sind ebenfalls nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 192 niedriger als geplant. Dies hängt insbesondere mit der ins Jahr 2002 vorgezogenen Dockung zusammen.

Die **Zinsen Hypothekendarlehen** sind um TEUR 408 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und bereits Sondertilgungen geleistet wurden.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-117	-101	16
+ Abschreibung	2.027	2.088	61
- Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	-433	-433
- Kursgewinne aus Darlehenstilgung	-36	-139	-103
Cash-Flow	1.874	1.415	-459
- lfd. Tilgung (zum Aufnahmekurs)	-1.311	-1.382	-71
+ Tilgungsanteil Kursgewinn	36	139	103
- Auszahlung an Anleger	-922	0	922
in % vom nom. EK	6,0%	0,0%	-6,0%
Liquiditätsergebnis 2003	-323	172	495
+ Liquidität zum 31.12.2002	357	398	41
Liquidität zum 31.12.2003	34	570	536

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 1.415 liegt vor allem aufgrund der geringeren Pooleinnahmen um TEUR 459 unter dem geplanten Ergebnis.

Im Berichtsjahr konnte die geplanten **Tilgung** (TUSD 1.426) geleistet werden.

Die prospektierte **Ausschüttung** wurde aufgrund der geringeren Einnahmen nicht ausgezahlt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00128 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2001 hat die Gesellschaft die Option zur Tonnagebesteuerung ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2001 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen ca. 0,1% pro Jahr. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2000 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffsgutachtens TEUR 2.728 bzw. ca. 17,8% (bezogen auf das

ursprüngliche Kommanditkapital). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz des vorliegenden Schiffsgutachtens - vom Finanzamt im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung problematisiert wird.

Auch in den Fremdwährungsdarlehen war zum Zeitpunkt des Wechsels zur Tonnagesteuer ein Unterschiedsbetrag vorhanden. Der Unterschiedsbetrag im JPY-Darlehen beträgt zum 31.12.2000 TEUR 501 bzw. ca. 3,3%. Der Betrag ist bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig zu versteuern.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	-117	13	130
+/- verrechenbare Verluste	117	0	-117
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	0	13	13
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,1%	0,1%

Das **steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG** beträgt voraussichtlich ca. TEUR 13 bzw. **0,1%**.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2004 verlief bislang ohne besondere Vorkommnisse. Bisher sind keine Ausfalltage angefallen.

Die Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2004 aus dem Seatrade-Pool liegen erfreulicherweise um ca. 9,5% über dem Vorjahreswert.

Die **Tilgungsraten** können bei planmäßigem Verlauf problemlos geleistet werden.

Aufgrund der verbesserten Einnahmesituation ist eine **Ausschüttung** von **4,0%** Ende September 2004 vorgesehen, die aufgrund des Wechsels zur Tonnagesteuer nahezu steuerfrei vereinnahmt werden kann.

Das **steuerliche Ergebnis 2004** wird voraussichtlich ca. 0,1% betragen.

Die **Gesellschafterversammlung** für das Geschäftsjahr 2003 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im August 2004

Die Geschäftsführung der
„Aguilhas Stream“ GmbH & Co. KG

Anlagen:

Bericht des Beirates

Mehrjahres-Prospektvergleich

Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz, GuV, Anhang)

MS "Agulhas Stream" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2003 bis 31.12.2003

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Auch hat er sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichten lassen. Der Beiratsvorsitzende stand in ständigem fernmündlichen Kontakt mit der Geschäftsführung.

Maßnahmen der Geschäftsführung, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden auf der Beiratssitzung im Juni 2003 eingehend beraten und erörtert.

Das Erfreuliche zuerst: der Beirat hat sich – wie dies im letztjährigen Beiratsbericht versprochen worden war – nachhaltig für die Wiederaufnahme der Ausschüttungen eingesetzt. Geschäftsführung, Treuhänderin und Beirat empfehlen der Gesellschafterversammlung übereinstimmend, zum 30.09.2004 eine Ausschüttung in Höhe von 4 % vorzunehmen, die im Hinblick auf die Tonnagesteuer nahezu steuerfrei vereinnahmt werden kann.

Möglich gemacht haben diese Ausschüttung die im Jahre 2003 um ca. 12 % gestiegenen Charterraten – auch wenn diese noch weit von Prospektniveau entfernt sind -, die enormen Zinseinsparungen aufgrund der Zinsfestschreibungen sowie der im Jahre 2001 geleisteten Sondertilgung über US-Dollar 1 Mio. sowie Einsparungen bei den Schiffsbetriebskosten. Diese konnten in 2003 ebenso wie die laufenden Verwaltungsaufwendungen sowie die Zins- und Tilgungsraten problemlos aus den Chartereinnahmen erbracht werden.

Wie immer ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr:

Die Charterraten haben sich (auf immer noch niedrigem Niveau) weiter positiv entwickelt, so dass unsere Gesellschaft für 2004 mit um ca. 5 % höheren Chartereinnahmen rechnen kann, bezogen auf US-Dollar-Basis. Auch in 2004 werden sich die Zinsersparnisse positiv auf die Ertragslage unserer Gesellschaft auswirken. Ursache hierfür sind neben den erwähnten günstigen Zinsvereinbarungen die geleistete Sondertilgung. Der Beirat beurteilt die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft vorsichtig optimistisch. Die empfohlene Ausschüttung in Höhe von 4 % in diesem Jahr ist ein gutes Zeichen.

Mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist, hat sich der Beirat ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den geprüften Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen sowie die Geschäftsführung und die Treuhänderin für ihre jeweilige Tätigkeit zu entlasten.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat im Namen der Anleger für die geleistete Arbeit.

Die Amtszeit des bisherigen Beirates endet in diesem Jahr. Der erfolgreiche Einsatz für die Wiederaufnahme der Ausschüttungen an uns Anleger stellt nicht nur ein versöhnliches Ende der bisherigen Amtszeit dar, sondern ermutigt die bisherigen Beiräte, sich den Mitanlegern zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

Hamburg, den 29.06.2004

gez. Peter Bretzger
- Beiratsvorsitzender -

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	<u>1999</u>	<u>2000</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>Summe</u>
Einsatztage						
- Prospekt	200	358	360	360	360	1.638
- Ist	177	366	365	357	365	1.630
Abweichung	-23	8	5	-3	5	-8
Netto-Chartererträge						
- Prospekt	2.179	3.977	4.054	4.107	4.077	18.393
- Ist	2.064	4.911	5.163	3.637	3.125	18.901
Abweichung	-115	935	1.109	-470	-952	507
Schiffsbetriebskosten						
- Prospekt	-602	-1.191	-1.132	-1.166	-1.335	-5.426
- Ist	-606	-1.198	-1.290	-1.347	-1.143	-5.585
Abweichung	-4	-7	-158	-181	192	-159
Verwaltungskosten						
- Prospekt	-194	-150	-153	-157	-161	-814
- Ist	-181	-162	-171	-161	-167	-842
Abweichung	13	-12	-18	-4	-6	-27
Zinsen Fremdkapital						
- Prospekt	-516	-918	-839	-756	-673	-3.703
- Ist	-551	-1.165	-799	-388	-265	-3.168
Abweichung	-34	-247	40	368	408	535
Zinsen Kommanditkapital II						
- Prospekt	-21	-38	-38	-38	-38	-173
- Ist	-21	-38	-38	-38	-38	-173
Abweichung	0	0	0	0	0	0
Abschreibung						
- Prospekt	-7.638	-5.483	-3.935	-2.825	-2.027	-21.908
- Ist	-7.863	-5.644	-4.051	-2.908	-2.088	-22.553
Abweichung	-224	-161	-116	-83	-61	-645
Drohverlustrückstellungen						
- Prospekt	0	0	0	0	0	0
- Ist	-1.178	1.149	-390	0	419	0
Abweichung	-1.178	1.149	-390	0	419	0
Gründungskosten						
- Prospekt	-4.521	0	0	0	0	-4.521
- Ist	-4.491	0	0	0	0	-4.491
Abweichung	30	0	0	0	0	30
Sonstiges						
- Prospekt	-271	-12	18	13	4	-247
- Ist	-798	-1.486	-478	894	56	-1.812
Abweichung	-527	-1.474	-496	881	52	-1.565
Jahresfehlbetrag						
- Prospekt	-11.586	-3.815	-2.026	-821	-153	-18.401
- Ist	-13.625	-3.632	-2.054	-311	-101	-19.723
Abweichung	-2.039	182	-28	510	52	-1.322
steuerliches Ergebnis						
- Prospekt	-75,4%	-24,6%	-13,0%	-5,1%	-0,8%	-118,8%
- Ist	-80,9%	-31,2%	0,1%	0,1%	0,1%	-111,8%
Abweichung	-5,5%	-6,6%	13,1%	5,2%	0,9%	7,0%
Ausschüttungen						
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	24,0%
- Ist	0,0%	6,0%	0,0%	0,0%	0,0%	6,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	-6,0%	-6,0%	-6,0%	-18,0%
Tilgung in TUSD						
- Prospekt	0	1.426	1.426	1.426	1.426	5.704
- Ist	0	1.426	2.426	1.426	1.426	6.704
Abweichung	0	0	1.000	0	0	1.000

**"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

**"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 23. April 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

	31.12.2002		
	TEUR	EUR	EUR
PASSIVA			EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile			
1. Komplementäreinlage	7.938	5.851.051,00	0,00
2. Kommanditeinlagen			750.000,00
II. Rücklagen			
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	6	4.749,09	
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	36	30.029,00	
	1	4.304,67	
	37	34.333,67	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	272	260.834,73	10.201.774,11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	12.678,48	93.549,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	121	79.713,23	74.511,67
	399	353.226,44	
		350.035,88	
ABGRENZUNGSPOSTEN			
VERMÖGENSEINLAGEN			
REDITINSTITUTEN			
VERMÖGENSEINLAGEN			
REDITINSTITUTEN			
VERLUSTANTEILE			
	4.417	4.517.921,80	
	13.050	11.172.308,91	

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.254.837,22	3.793
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121.800,52		130
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>633.516,62</u>		<u>800</u>
		755.317,14	930
3. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		529.712,69	597
4. Sonstige betriebliche Erträge		584.933,06	1.046
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>264.687,06</u>	<u>291</u>
6. Reedereiüberschuss		2.290.053,39	3.021
7. Abschreibungen		2.087.238,00	2.908
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.796,68	2
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		1.039,76	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		304.207,58	426
davon an Gesellschafter EUR 38.346,90 (Vj. TEUR 38)			
11. Jahresfehlbetrag		100.635,27	313
12. Belastung auf Kapitalkonten		<u>100.635,27</u>	<u>313</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg Anhang für 2003

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10,63 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (EUR 542) ermittelt.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Jahresabschlusskosten (TEUR 17, Vj. TEUR 15), P&I-Nachcalls (TEUR 12, Vj. TEUR 0) sowie Beiratsvergütungen (TEUR 6, Vj. TEUR 6) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Jeder Treugeber soll mit der bis dahin vom Treuhänder gehaltenen Hafteinlage in Höhe von 25 % der jeweiligen Kommanditbeteiligung in das Handelsregister eingetragen werden.

Durch die in Höhe von TEUR 922 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. November 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 69152 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Heinz Hilbig, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH
Helge Janßen, Hamburg, Fonds- und Projektmanager

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2000 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter
Buchprüfer (Vorsitzender)

Dr. Günther Bautz, Patentanwalt (stellvertretender Vorsitzender)

Ove Franz, Investment-Banker.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 100.635,27 wird von den Kapitalkonten abgeschrieben.

Hamburg, im April 2004

~~Geschäftsführung~~

	1.1.2003 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2003 EUR	1.1.2003 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2003 EUR
evermögens								
	28.403.273,46	0,00	0,00	28.403.273,46	20.464.984,46	2.087.238,00	0,00	22.552.222,46
nen Unternehmen								
	5.788,85	0,00	0,00	5.788,85	0,00	1.039,76	0,00	1.039,76
	28.409.062,31	0,00	0,00	28.409.062,31	20.464.984,46	2.088.277,76	0,00	22.553.262,22
indlichkeiten								
den jeweils in Klammern angegeben.								
sonstige Vermögensgegenstände								
ferungen und Leistungen	260.834,73	260.834,73	0,00	0,00				
Gesellschafter	(271.446,67)	(271.446,67)	(0,00)	(0,00)				
gegenstände	12.678,48	12.678,48	0,00	0,00				
	(6.294,02)	(6.294,02)	(0,00)	(0,00)				
	79.713,23	79.713,23	0,00	0,00				
	(120.762,76)	(120.762,76)	(0,00)	(0,00)				
	353.226,44	353.226,44	0,00	0,00				
	(398.503,45)	(398.503,45)	(0,00)	(0,00)				
egenüber Kreditinstituten								
is Lieferungen und Leistungen	10.201.774,11	1.394.009,62	4.911.988,52	3.895.775,97	19.680.000,00	Schiffshypothek		
egenüber Gesellschaftern	(11.606.997,23)	(1.417.583,68)	(4.735.327,66)	(5.454.085,89)				
	93.549,81	93.549,81	0,00	0,00				
	(170.309,82)	(170.309,82)	(0,00)	(0,00)				
	74.511,67	74.511,67	0,00	0,00				
	(52.021,47)	(52.021,47)	(0,00)	(0,00)				
	10.369.835,59	1.562.071,10	4.911.988,52	3.895.775,97				
	(11.829.328,52)	(1.639.914,97)	(4.735.327,66)	(5.454.085,89)				